



## Newsletter 4/14

November 2014

### Verbandsaktivitäten

#### > Positionspapier Sozialfirmen

Am 19. September 2014 fand der von Arbeitsintegration Schweiz organisierte Workshop Sozialfirmen statt. 25 Teilnehmenden aus der Deutsch- und Westschweiz hatten die Aufgabe, sich mit dem Thema Sozialfirmen auseinanderzusetzen und ein gemeinsames Verständnis zu erarbeiten. Der Austausch hat sehr gut funktioniert. Es hat sich gezeigt, dass im Kern viel Einigkeit besteht und dass ein nationales Branchenbewusstsein existiert. Eine kleine Arbeitsgruppe wird nun die Überlegungen weiterführen.

→ Der Bericht zum Workshop kann bei der [Geschäftsstelle](#) bestellt werden

#### > Fachaustausche über die Arbeitsintegration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen

Arbeitsintegration Schweiz wird im Winter 2015, in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration (BFM), mehrere regionalen Fachaustausche zur Arbeitsintegration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen organisieren. Die Termine und die Details der Veranstaltungen sind auf der Homepage publiziert.

*Wussten Sie es?* Im September 2014 hat der Bundesrat entschieden, die verschiedenen Massnahmen der Fachkräfteinitiative (FKI) zu intensivieren. Ein Massnahmenpaket ist die Verstärkung der Integration in den Arbeitsmarkt von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen. Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) wird gemeinsam mit den Kantonen und Branchenverbänden konkrete Integrationsprojekte entwickeln und damit Anreize für die berufliche Integration schaffen.

→ [Pressemitteilung des SECO](#) herunterladen

#### > Arbeitsintegration Schweiz Region Ostschweiz

Am 12. November 2014 fand in Gossau SG das erste Treffen der Arbeitsintegration Schweiz Region Ostschweiz statt. Die 24 Teilnehmende aus den Kantonen TG, SH, SG, AI und AR haben klar den Bedarf geäussert, künftig Fachaustausch und Netzwerk regelmässig pflegen zu wollen.



## Interessensvertretung

### > Präsentation des neuen Weiterbildungsgesetzes (WeBiG)

2013 hat sich Arbeitsintegration Schweiz im Rahmen der IG Grundkompetenzen aktiv dafür eingesetzt, dass die Rahmenbedingungen im Bereich der Förderung der Grundkompetenzen in der Schweiz verbessert werden. Das Parlament hat im Juni 2014 das WeBiG verabschiedet, es tritt 2017 in Kraft. Bund und Kantone sind nun verpflichtet, in Zusammenarbeit die Förderung von Erwerb und Erhalt der Grundkompetenzen Erwachsener sicherzustellen und zu koordinieren: lesen, schreiben, mündlicher Ausdrucksfähigkeit in einer Landessprache, Alltagsmathematik und Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien. Arbeitsintegration Schweiz wird sich im Rahmen der IG Grundkompetenzen weiterhin in der Umsetzung des WeBiG engagieren.

- [WeBiG und weitere Unterlagen](#) von der SBFI Seite herunterladen
- Mehr zur [IG Grundkompetenzen](#)

**Wussten Sie es?** Der Bundesrat möchte die Eingliederung ins Erwerbsleben in der IV weiter fördern. Die Verordnung über die Invalidenversicherung wurde angepasst und auf den 1.1.2015 in Kraft gesetzt. Mit der Anpassung können die Integrationsmassnahmen flexibler eingesetzt werden. Ausserdem wird die Beratung von Arbeitgebenden und Fachpersonen in Schule und Ausbildung explizit als Aufgabe der IV-Stellen verankert.

- Mehr zur [Verordnung über die Invalidenversicherung \(IVV\)](#)

## Forschung und Entwicklung

### > Arbeitslose Jugendliche: Drei von vier psychisch belastet

Eine Untersuchung der ZHAW zeigt, dass die psychische Gesundheit bei rund drei Viertel der befragten jugendlichen Arbeitslosen im Kanton Zürich belastet ist. Damit sich bei jugendlichen Arbeitslosen eine psychische Belastung nicht zu einer psychischen Störung entwickelt, ist eine frühzeitige Erkennung wichtig. Das Forschungsteam arbeitet momentan an einem entsprechenden Instrument zur Früherkennung.

- Mehr zur [Studie der ZHAW](#)

### > Arbeitsmarktintegration älterer Personen in der Schweiz

Laut einem OECD Bericht lag in der Schweiz im Jahr 2012 die Erwerbslosenquote ILO für die 55- bis 64-Jährigen bei 3,1% (OECD Durchschnitt: 6%). Die Schweiz befindet sich im Hinblick auf die Beschäftigungsquote älterer Menschen (70.5%) in der Spitzengruppe der OECD Länder. Wie in den anderen OECD Ländern haben es arbeitslose ältere Menschen aber auch in der Schweiz deutlich schwerer als jüngere, wieder aus der Arbeitslosigkeit heraus zu kommen. Dies ist verstärkt der Fall bei Frauen und Personen mit

- Mehr zum [OECD Bericht](#)



niedrigem Bildungsniveau. Die OECD empfiehlt der Schweiz, eine Gesamtstrategie zu verfolgen. Insbesondere soll die Altersdiskriminierung weiter bekämpft werden.

**Wussten Sie es?** Das Dossier der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift *Die Volkswirtschaft* behandelt das Thema der Erwerbstätigkeit im Alter. Die Texte sind im Internet vollständig zugänglich.

→ Mehr zum [Dossier in Die Volkswirtschaft](#)

#### > **OECD: Starker Anstieg der Langzeitarbeitslosigkeit**

Die OECD zeigt sich in ihrem jährlichen Beschäftigungsausblick "Employment Outlook 2014" besorgt über die Zunahme der Langzeitarbeitslosigkeit, die sich seit 2007 um 85% erhöht hat. Jeder dritte Arbeitslose im OECD Raum ist seit über einem Jahr auf Stellensuche. Der Bericht bewertet die jüngsten Entwicklungen und kurzfristigen Prognosen für die Arbeitsmärkte im OECD Raum.

→ Mehr zur [OECD Studie Employment Outlook 2014](#)

### Professionalisierung

#### > **Lehrgang Migrationsfachperson**

Der nächste Lehrgang zur Vorbereitung auf die eidg. Berufsprüfung Migrationsfachperson startet im Januar 2015. Der Lehrgang läuft in Kooperation zwischen Agogis, der Schweizerischen Flüchtlingshilfe und der AOZ.

→ Mehr zum [Lehrgang Migrationsfachperson](#)

#### > **Fachkurs Arbeitsintegration**

Die Berner Fachhochschule (BFH) startet im Mai 2015 mit dem neuen Fachkurs Arbeitsintegration. Der Kurs richtet sich an Fachkräfte im Bereich Arbeitsintegration, die mit Klientinnen und Klienten arbeiten, an Fachpersonal und Führungspersonen aus anderen Institutionen und Diensten der Sozialen Sicherheit, die an der Schnittstelle zur Arbeitsintegration tätig sind (Sozialhilfe, IV, ALV) oder an Fachpersonen aus anderen Handlungsfeldern, die in die Arbeitsintegration wechseln möchten.

→ Mehr zum [Fachkurs Arbeitsintegration](#)

#### > **Internetportal für das Netzwerk Illettrismus**

Das Bundesamt für Kultur unterstützt Organisationen und Projekte im Bereich der Bekämpfung des Illettrismus. Nun hat es in Zusammenarbeit mit dem Zentrum Lesen der Pädagogischen Hochschule FHNW das Internetportal LesenLireLeggere.ch für das Netzwerk Illettrismus lanciert. Das Portal führt alle Institutionen der Lese-, Schreib- und Sprachförderung sowie die dafür massgeblichen Forschungsinstitute zusammen.

→ Mehr zu [lesenlireleggere.ch](#)



## Projekte

### > **World Wide Women**

World Wide Women ist ein erfolgreicher von der EB Zürich, ECAP und K5 entwickelter Bildungsgang. Der Bildungsgang ist zugeschnitten auf die Bedürfnisse qualifizierter Migrantinnen, die in den Schweizer Arbeitsmarkt einsteigen wollen. Neben der Vermittlung von persönlichen, sozialen und fachlichen Kenntnissen sowie der Förderung der beruflichen Chancengleichheit, erwerben die Teilnehmerinnen Schlüsselkompetenzen, die für die berufliche Integration wertvoll und notwendig sind. Der nächste Kurs startet im Februar 2015 in Zürich. Infoveranstaltungen für interessierte Frauen und Fachpersonen und für zuweisende Stellen finden am 24.11.2014 und am 14.01.2015 statt.

→ Mehr zu [World Wide Women](#)

## Veranstaltungen

### > **5. Dezember 2014 – Kongresshaus CTS, Biel**

Fachtagung der VKM Schweiz "Kompetenzmanagement und Validierung von Bildungsleistungen".

→ [Programm](#) [pdf]

### > **30. Januar 2015 – Kultur-Casino, Bern**

Das *Caritas-Forum 2015*, die sozialpolitische Tagung der Caritas Schweiz, beschäftigt sich mit dem Thema der Zuwanderung.

→ Mehr zum [Caritas-Forum](#)

### > **12. Februar 2015, Bildungszentrum WWF, Bern**

Regionaler Fachaustausch „Arbeitsintegration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen“. Organisiert von Arbeitsintegration Schweiz.

→ Mehr zum [Fachaustausch](#) [pdf]

### > **25. Februar 2015, Espace Dickens, Lausanne**

Regionaler Fachaustausch (in französischer Sprache) „Arbeitsintegration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen“. Organisiert von Arbeitsintegration Schweiz.

→ Mehr zum [Fachaustausch](#) [pdf]

### > **3. März 2015, Volkshaus, Zürich**

Regionaler Fachaustausch „Arbeitsintegration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen“. Organisiert von Arbeitsintegration Schweiz.

→ Mehr zum [Fachaustausch](#) [pdf]

### > **10. März 2015, Paulusheim, Luzern**

Regionaler Fachaustausch „Arbeitsintegration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen“. Organisiert von Arbeitsintegration Schweiz.

→ Mehr zum [Fachaustausch](#) [pdf]

### > **25. März 2015, Hotel NH, Fribourg**

Mitgliederversammlung Arbeitsintegration Schweiz.

## Aktuelle Angebote

### > Stellenbörse

Mitglieder von Arbeitsintegration Schweiz können kostenlos ihre Stellenangebote auf der Stellenbörse unserer Homepage aufschalten. Senden Sie dafür bitte eine Email an die Geschäftsstelle von Arbeitsintegration Schweiz.

→ Email an die Geschäftsstelle

### > Möchten Sie einen Artikel über ihre Aktivitäten veröffentlichen?

Mitglieder von Arbeitsintegration Schweiz haben auch 2015 wieder die Möglichkeit, kostenlos Artikel in der *Schweizerischen Gewerbezeitung* (SGZ) zu publizieren und somit die eigene Aktivität und Organisation einem grossen Publikum vorzustellen. Die SGZ ist die Wochenzeitung für KMU und hat eine Auflage von 150'000 Exemplare!

→ Mehr zur Schweizerischen Gewerbezeitung

## Publikationen

### > Der standardisierte Arbeitslose : Langzeitarbeitslose Klienten in der aktivierenden Sozialpolitik.

In der aktivierenden Sozialpolitik müssen erwerbslose Personen immer höhere Anforderungen bewältigen, um sich in der Zeit der Arbeitslosigkeit zu bewähren. In einer vermeintlich zweckdienlichen Standardisierung wird erwartet, dass die erwerbslosen Personen ihr Handeln an bestimmten Normen ausrichten: diese sind vor allen Dingen eine ausgeprägte Leistungsorientierung, Eigenverantwortung, Funktionstüchtigkeit und Selbststeuerungskompetenz. Unberücksichtigt bleiben Belastungen durch lange Arbeitslosigkeit, Ressourcenschwächen und biografisch bedingte Probleme. In einer strukturtheoretischen Betrachtung der Aktivierungspolitik und einer empirischen Analyse der Situation langzeiterwerbsloser Klienten in der aktivierenden Praxis zeigt Bettina Wyer, wie die politischen Widersprüche die institutionelle Praxis und die Situation der erwerbslosen Personen bestimmen.



→ Das Buch kann direkt beim Verlag www.uvk.de bezogen werden

### > Situation der Ausgesteuerten Personen.

Die Publikation des Bundesamtes für Statistik (BFS) analysiert die Situation der ausgesteuerten Personen in der Schweiz. Jedes Jahr werden durchschnittlich 30'000 Personen von der Arbeitslosenversicherung ausgesteuert. Einige Bevölkerungsgruppen sind unter den Ausgesteuerten übervertreten: Personen ab 45 Jahren, Personen ohne nachobligatorischen Schulabschluss, Ausländerinnen und Ausländer, Frauen und alleinlebende Personen mit oder ohne



Kind(er). Die Wiedereingliederung von Ausgesteuerten wirkt sich auf deren Arbeitsbedingungen aus (Arbeit auf Abruf, Temporärarbeit, Teilzeitbeschäftigung, tiefer Durchschnittslohn, usw.).

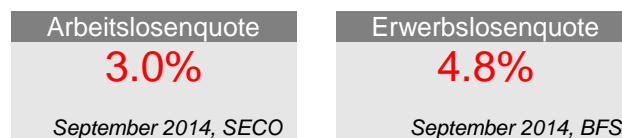
→ [Publikation](#)  
herunterladen

## Statistiken

### > **Arbeitslosenquote vs. Erwerbslosenquote**

Die Schweiz verfügt über zwei Indikatoren zur Arbeitslosigkeit: Die Arbeitslosenquote des SECO und die Erwerbslosenquote des Bundesamtes für Statistik (BFS). Arbeitsintegration Schweiz hat die Berechnungsgrundlagen und die Vor- und Nachteile der zwei Statistiken verglichen und kommuniziert mit beiden Quoten.

→ [Vergleich der Statistiken zur Arbeitslosigkeit](#)  
herunterladen [pdf]



## Neue Eintritte

Folgende Organisationen sind neu Arbeitsintegration Schweiz beigetreten:

- > [ARPIH](#), école de formation professionnelle supérieure – VD, Yverdon-les-Bains
- > [Association A la Vista! Communication sociale](#) – VD, Pully
- > [Association Phare Seniors](#) – GE, Genève
- > [CERTIS](#), Centre de développement de compétences, de l'employabilité et de formation – GE, Genève
- > [EVAM](#), Etablissement vaudois d'accueil des migrants – VD, Lausanne
- > [Stadt Wil Arbeitsintegration](#) – SG, Wil



**Anregungen oder Fragen?** Kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle.